

## Das Kärntner Siedlungswerk beginnt mit der dritten Baustufe, in der 16 neue geförderte Wohnungen in Griffen entstehen

Klagenfurt, 03.04.2024 - Mit einem feierlichen Spatenstich wurde der Startschuss für die dritte Baustufe der Wohnanlage in der Rudner Straße in Griffen gegeben. Das Kärntner Siedlungswerk investiert 3,5 Millionen Euro in 16 neue geförderte Wohnungen, die Familien und Paaren ein ideales Zuhause bieten.

Bereits 2016 wurde der Grundstein für die Wohnanlage gelegt, gefolgt von der zweiten Baustufe im Jahr 2021. Nun werden in der dritten Baustufe erneut 16 Wohneinheiten geschaffen.

Die Drau Wohnbau Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH (DWB), eine Tochtergesellschaft des Kärntner Siedlungswerks, setzt gemeinsam mit dem Land und der Gemeinde auf bedürfnisorientierten gemeinnützigem Wohnbau. Die Wohnanlage in der Rudner Straße ist ein weiteres Beispiel dafür, wie der gemeinnützige Wohnbau in Kärnten den Bedürfnissen vor Ort gerecht wird.

In der zweiten Baustufe sind Menschen mit Behinderung untergebracht, die von "autArk" betreut werden. Die dritte Baustufe richtet sich vorrangig an Familien und Paare. Die Wohnanlage bietet eine gute Infrastruktur mit Nahversorgern, Kindergarten, Schule, Bank und Gemeindeamt in fußläufiger Entfernung. Es stehen elf Dreizimmerwohnungen mit rund 80 Quadratmetern und fünf Zweizimmerwohnungen mit 54 bis 66 Quadratmetern zur Verfügung.

„Als gemeinnütziger Bauträger ist es uns besonders wichtig, Wohnbauten zu schaffen, die den Bedürfnissen entsprechen und so auch beim 3-stufigen Bauprojekt in Griffen. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zur Deckung des Wohnbedarfs in der Gemeinde Griffen leisten zu können.“ so der Geschäftsführer vom Kärntner Siedlungswerk Herr Mag. Piber.

Das Wohnbauprojekt in der Rudner Straße ist nicht nur ein Zuhause, sondern auch die Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Wohnanlage schafft somit ein lebenswertes Wohnumfeld für alle Bewohner.

Wohnbaureferentin LHStv.in Gaby Schaunig: „Mit der dritten und letzten Baustufe wird die zentrumsnahe, moderne Wohnanlage in Griffen vervollständigt, die ein gelungenes Beispiel für leistbaren, gemeinnützigem Wohnbau ist. Bei jedem Wohnbauprojekt wird immer auch umsichtig darauf geachtet, welche Bedürfnisse oder Besonderheiten es vor Ort gibt und bei Bedarf kann entsprechend darauf eingegangen werden.“

### Wohnqualität auf hohem Standard

Auch in der dritten Baustufe wird großen Wert auf hohe Wohnqualität gelegt. Nachhaltigkeit und Ökologie stehen dabei im Vordergrund. Beheizt wird über Fernwärme und Fußbodenheizung, dadurch wird die Einhaltung von Energiekennzahlen umfangreich erfüllt. Die Haustechnik wurde so konzipiert, dass zukünftige Nachrüstungen wie z.B. eine Photovoltaikanlage problemlos möglich sind.

Der Aufzug ermöglicht ein barrierefreies Bewegen bis zum Wohnungseingang und auch die Wohnungen sind so konzipiert, dass ein anpassbarer Wohnbau möglich ist, dies bedeutet mit geringem Aufwand können die Wohnungen barrierefrei umgebaut werden.

Die großzügigen Balkone und Terrassen ermöglichen ebenso ein gemütliches Verweilen im Freien mit Blick ins Grüne oder auf den ortsbekanntem Griffner Schlossberg. Die Begrünung des Flachdaches sowie der Fassade runden das Bauobjekt optisch ab.

## **Viele Anfragen**

Das Zuweisungsrecht für die neuen Wohnungen liegt bei der Gemeinde Griffen. Bürgermeister Josef Müller berichtet, dass es bereits viele Anfragen für die dritte Baustufe gibt. Es herrsche generell ein Wohnungsmangel in der Gemeinde und daher ist die Freude über die dritte Baustufe groß. „Leistbare, moderne Wohnungen sind für die Entwicklung einer modernen Gemeinde unerlässlich. Es ist uns daher immer wieder eine besondere Freude, wenn die Drauwohnbau und das Kärntner Siedlungswerk mit tatkräftiger Unterstützung des Landes Kärnten, Abt. Wohnbauförderung, zum Spatenstich eines neuen Wohnhauses ruft und mit dem Neubau auch die lokale Wirtschaft unterstützt wird. 16 neue Wohnungen bedeuten nicht nur Raum zum Leben und Träumen, sondern auch Heimat in einem sozialen Umfeld“, so Bürgermeister Josef Müller.

Die Fertigstellung ist mit Ende Juli 2025 vorgesehen.

Pressekontakt:

Mag. Christian Piber

Christian.piber@ksw-wohn.at

+43 660 83 81 963

Mag. Julia Nebenführ

Julia.nebenfuehr@ksw-wohn.at

+43 699 154 24 990

## **Kärntner Siedlungswerk**

### **Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

Karnerstraße 1

9020 Klagenfurt